

Auf Infotour in Arnschwang

Botschafter besuchen Wasserschloss, Dorfzentrum und Radl-Museum

Das hätten viele nicht erwartet: Ein liebevoll restauriertes Schloss, viele versteckte Sehenswürdigkeiten im Dorfzentrum und das größte Radlmuseum Deutschlands. Das alles erkundeten die „Botschafter für den Landkreis Cham“ bei ihrer Infofahrt im Ort Arnschwang. Regelmäßig besuchen die Regionalmarketing-Akteure interessante Orte und Einrichtungen im Landkreis, um für ihre Botschafter-Tätigkeit bestens informiert zu sein.



Bürgermeister Multerer führt die Botschafter durch das aufwendig sanierte Wasserschloss

Am Freitag, den 8. März wurden sie von Bürgermeister Michael Multerer in Arnschwang empfangen. Er präsentierte ihnen das Wasserschloss, das aufwendig saniert wurde und nun regelmäßig für Veranstaltungen und Ausstellungen innerhalb der Dorf- und Vereinsgemeinschaft genutzt wird. Bei einem Rundgang durch das „Golddorf“ stellte er den Dorfbrunnen, den Zehentstadel, die Kirche, die Chambaue sowie den Jubiläumspark mit Obstpresshaus und Kinderspielplatz vor. Weiterhin ging er auf die aktuellen Projekte, das neue Gewerbegebiet und die weitere geplante Entwicklung der Gemeinde ein. Der Rundgang endete bei der sog. Wirtshöhe, wo sich heute das Radlmuseum samt Radlcafé befindet. Hans Hruschka, Vorsitzender des Fördervereins Fahrradmuseum, übernahm dort die Besuchergruppe. Bei einer Stärkung im Radlcafé erläuterte er den interessierten Gästen den Weg von der ehemaligen Roßumspannstation zum heutigen Fahrradmuseum. Anschließend führte er die Gruppe durch die umfangreiche Museumlandschaft auf drei Etagen, die die Geschichte des Fahrrads äußerst anschaulich und mit Hilfe zahlreicher Exponate präsentiert.



Die Botschafter zu Besuch in Deutschlands größtem Fahrradmuseum

Die Botschafter zeigten sich begeistert vom Ort Arnschwang und seinen interessanten Gebäuden und Einrichtungen. Isabella Bauer von Landratsamt Cham, die diese Infofahrt für die Botschafter organisiert hatte, bedankte sich bei Bürgermeister Michael Multerer und beim Vorsitzenden Hans Hruschka und zeigte sich überzeugt, dass die Botschafter ihre Begeisterung über das Gesehene weitergeben und gerne wiederkommen werden.